Inhalt

Forum 4

THEMA: KONTINUITÄT FÜR PFLEGEKINDER UND IHRE FAMILIEN

Carmen Thiele
„Verlässlichkeit und Verbindlichkeit für Pflegekinder und ihre Familien" – Ergebnisse des PFAD-Fachtages am 18.10.2010 in Berlin 6

Ludwig Salgo und Gisela Zenz
Kontinuitätssichernde Strukturen und Verfahren im Pflegekinderwesen – Rechts- und sozialpolitische Forderungen 9

DVD – Vorträge des PFAD-Fachtages 10

FORSCHUNG

Josephine Arnold:
Traumatisierungen bei Pflegekindern 11

Friedericke Kunze:
Leibliche Kinder in Pflegefamilien 12

Forschungsprojekte bitten um Ihre Mithilfe 13

Meike Adam:
Gleichgeschlechtliche Paare als Pflegeeltern 13

FORTBILDUNG

Sabine Herrle und Hildegard Rausch:
Marte Meo – Die Kraft der Bilder nutzen 14

Henrike Härter:
Fetales Alkoholsyndrom/Alkoholspektrumstörung (FAS/FASD) 15

Leser-Service 17

Termine 19

Elke Grün:
Wer sorgt für wen? Neue Väter hat das Land?! 22

Recht 24

Rezensionen 25

Aus den Landesverbänden und Landesgruppen
Baden-Württemberg 27
Hamburg 28
Bayern 29
Berlin-Brandenburg 30

Aus dem Bundesverband
Pflegeelternkampagne 2011-2012 30
Anmeldung zur gesetzlichen Unfallversicherung in der BGW 30
Was soll sich mit dem Bundeskinderschutzgesetz für die Vollzeitpflege ändern? . . . 31

Redaktionsschluss PFAD Ausgabe 2/2011: 1.3.2011

IMPRESSUM
Herausgeber: PFAD Bundesverband der Pflege- u. Adoptivfamilien e.V., Geisbergstr. 16, 10777 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 94 87 94 23, Fax: +49 (0) 30 47 98 50 31
E-Mail: info@pfad-bv.de, Internet: pfad-bv.de
Der Bundesverband ist Mitglied im PARITÄTischen.
Bankverbindung: Darlehnskasse im Bistum Münster, Kontonummer 4157400 (BLZ 400 602 65)
Wissenschaftlicher Beirat: Ingrid Baer, Prof. Dr. Margarete Berger, Prof. Dr. Luis Erler, Prof. Dr. Rainer Frank, Prof. Dr. Dr. h. c. Theodor Hellbrügge, Prof. Dr. Hubert Oppl, Dipl.-Psych. Prof. Dr. Johannes Pechstein, Prof. Dr. Ludwig Salgo, Dr. Horst Schetelig, Prof. Dr. Dieter Schwab, Prof. Dr. Gisela Zenz
PFAD ist das offizielle Organ des PFAD-Bundesverbandes der Pflege- und Adoptivfamilien e.V. Zusendungen von redaktionellen Briefen und Manuskripten bitte an den Herausgeber. Einsender von Briefen und Manuskripten erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Für unverlangte Manuskripte, Fotos, Bild-, Ton- oder Datenträger übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlags.
Redaktion: Margit Huber, Tel. +49 (0)89 311 511 8
Mail: margit.huber@pfad-bv.de
Ulrike Schulz, Tel. +49 (0)160 977 10 843
Mail: ulrike.schulz@pfad-bv.de
Dr. Carmen Thiele, Tel. +49 (0)30 9487 9423
Mail: carmen.thiele@pfad-bv.de
PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.
Geisbergstraße 16, 10777 Berlin, Fax: +49 (0)30 4798 5031
Verlag: Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Postfach 1275, D-65502 Idstein
Tel.: +49 (0) 61 26 93 20-0 · Fax: +49 (0) 61 26 93 20-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: http://www.schulz-kirchner.de
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner
Gemäß § 5 Abs. 2 HPressG lauten die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse wie folgt:
Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Handelsregister Wiesbaden HRB 19404
Sitz der Gesellschaft: Idstein
Gesellschafterin: Renate Schulz-Kirchner
Alle Beiträge dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.
Vertrieb: Der Vertrieb dieser Zeitschrift erfolgt durch den Verlag (Dagmar Wolf, Tel. +49 (0) 61 26 93 20-11, Anschrift des Verlags). Adressenänderungen, Neubestellungen und Abbestellungen von Abonnements sind nur über den Verlag möglich. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressenänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Heftnachlieferung.
Erscheinungsweise: viermal jährlich (15. Feb., 15. Mai, 15. Aug., 15. Nov.)
Anzeigenleitung: Tanja Kern (Anschrift des Verlages s.o.), Telefon: +49 (0) 61 26 93 20-19
Anzeigenpreisliste: Tarif Nr. 15 ab 1.1.2010
Bezugspreise: Print- und Digitalversion: € 19,95* (innerhalb Deutschlands inkl. Mwst. und Versand), Versandkosten Ausland: € 6,60; Nur Digitalversion: € 13,95 inkl. MwSt.; Einzelexemplare: € 5,95 [D] inkl. MwSt. zuzüglich Versandkosten. Bestellungen beim Verlag (s.o.). Für Mitglieder des PFAD-Bundesverbandes der Pflege- und Adoptivfamilien e.V. ist der Bezugspreis mit Sonderkonditionen im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Kündigung: Mindestbezug 4 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 4 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint.
Bankverbindungen des Verlages:
vr bank Untertaunus eG Idstein
Kontonummer 142 900 01 (BLZ 510 917 00)
Postbank Ludwigshafen
Kontonummer 910 14-677 (BLZ 545 100 67)
Druck: wd print + medien GmbH & Co. KG
Elsa-Brandström-Str. 18, 35578 Wetzlar
Titelbild: © séb_compiegne-Fotolia.com
Druckauflage dieser Ausgabe: 3.200 Expl.
Beilagenhinweis: In der gesamten Auflage ist eine CD mit den Vorträgen des PFAD-Fachtages 2010 eingeklebt. Einer Teilauflage liegt ein Flyer der Reha Klinik am Kurpark/Grafenau bei.
* unverbindliche Preisempfehlung



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser!

Kontinuitätssicherung in der Pflegekinderhilfe ist der zentrale Schwerpunkt dieser ersten Ausgabe im neuen Jahr. Verlässlichkeit und Verbindlichkeit sind dafür wichtige Grundlagen, auf die Kinder und Jugendliche und ihre Familien in der Pflegekinderhilfe so dringend angewiesen sind. In diesen Bereichen werden Verbesserungen erwartet – Verbesserungen, an denen Fachleute, Forschung und Ministerien arbeiten, wie es bei unserer Fachtagung im Herbst 2010 sichtbar wurde. Dort widmeten sich Juristinnen und Juristen, Forscherinnen und Forscher und Verantwortliche aus Verbänden ganz intensiv diesem Thema.
Ergebnisse der Tagung stellen wir Ihnen in unserem Artikel vor. Die spannenden Vorträge erhalten Sie erstmalig als Mitschnitt auf einer DVD. Auch wer nicht persönlich teilnehmen konnte, kann so die Ausführungen der Referenten im Originalwortlaut hören.

Im Dezember 2010 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend einen Referentenentwurf zur Stärkung eines wirksamen und aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz BKiSchG) vorgelegt. PFAD wurde zur Stellungnahme aufgefordert, hat diese in Abstimmung mit seinen Landesverbänden erarbeitet und Anfang Februar 2011 abgegeben.
Verbesserungen in der Hilfekontinuität sollen durch Veränderungen in mehreren Gesetzesteilen erreicht werden. Ein zentraler Punkt ist der Wegfall der Sonderzuständigkeit für Pflegeeltern (§ 86 Abs. 6 SGB VIII). Mit einer Gegenüberstellung der bisherigen und der nun vorgeschlagenen veränderten Regelungen wollen wir Ihnen auf Seite 31 anhand eines Praxisbeispiels das Für und Wider verdeutlichen.

Zwei junge Forscherinnen haben für uns die Ergebnisse ihrer Qualifizierungsarbeiten zu den Themen „Traumatisierungen bei Pflegekindern" und „Leibliche Kinder in Pflege- und Adoptivfamilien" zusammengefasst. In der Rubrik Fortbildung stellen wir Ihnen die Marte Meo Methode vor und gehen in einem ausführlichen Referat auf die fatalen Schädigungen des Kindes durch Alkoholgenuss während der Schwangerschaft ein: Ein Problem, das besonders häufig Pflege- und Adoptivkinder betrifft. Ein Tagungsbericht befasst sich mit den Ausführungen zum Vater-Sohn-Verhältnis, die bei der Vorbereitung von Adoptions- und Pflegeverhältnissen beachtenswert sind.

Auf das Vorhaben einer bundesweiten Pflegeelternkampagne, die der PFAD Bundesverband in Kooperation mit Städten und Landkreisen starten möchte, weisen wir besonders hin.
Sicher ist Ihnen das neue Gesicht der PFAD aufgefallen. Auch im Innenteil arbeitet die Redaktion an der Attraktivität unserer Fachzeitschrift und freut sich über Rückmeldungen und konstruktive Kritik.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihre
Dagmar Trautner
Vorsitzende PFAD Bundesverband
der Pflege- und Adoptivfamilien

Vorschau auf Heft 2/2011

- **Adoption: Neues aus der Forschung**
- **Gleichgeschlechtliche Paare und Pflegekinder**